

Liebe Halter und Interessenten,

Amazonen werden häufig aufgrund ihrer Farbenpracht des Gefieders, ihrer hohen kognitiven Intelligenz und arttypischen Verhaltensweisen gehalten. Allerdings sind diese süd- und mittelamerikanischen Papageien anspruchsvoll und benötigen fachkundige Haltung und Pflege. Dieser Flyer gibt Ihnen grobe Anhaltspunkte, worauf Sie achten sollten. Bitte nutzen Sie weitere Literatur, den Rat erfahrener Züchter und spezialisierter Tierärzte, um Ihren Schützlingen ein artgerechtes und angenehmes Leben zu ermöglichen.

*Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!*

### Checkliste für ein Paar:

- Voliere mind. 3 m x 1 m x 2 m
- Geeigneter Bodengrund
- Ausreichend Sitzgelegenheiten unterschiedlicher Dicke und Beschaffenheit
- Geeignete Lichtquelle
- Wechselnde Beschäftigungsmöglichkeiten
- Bademöglichkeit
- Jährliche Kontrolluntersuchung empfohlen
- Literatur über Haltung und Pflege

### Fakten – Empfehlungen auf einen Blick

Temperatur	18 – 25 °C, Winter: 15 °C im Schutzhaus nicht dauerhaft unterschreiten
Licht	Tageslicht und/oder hochfrequentes flackerfreies Kunstlicht (UVA + UVB-Strahlung)
Futter	< 50 % Samen und Sämereien > 50 % Grünfutter, Gemüse, Obst
Volierenmaße	Min. 3 x 1 x 2 m für 1 Paar, +50 % der Grundfläche pro weiterem Paar
Voliereneinrichtung	Unterschiedlich beschaffene Naturhölzer als Sitzgelegenheiten, geeigneter Bodengrund, Querstreben oder Geflecht als Volierendraht (nicht verzinkt!), Schutzhaus bei Außenvolierenhaltung. Wechselnde Beschäftigungsmöglichkeiten
Wasser	Täglich frisch und zur freien Verfügung
Vergesellschaftung	Mindestens paarweise, optimaler Weise Haltung in kleinen Gruppen
Vorsicht!	Bei sämtlichem Zubehör mit Ketten, Ösen, Karabinern und Fasermaterialien

#### Klinik für Vögel und Reptilien

An den Tierkliniken 17| 04103 Leipzig

T 0341 97-38405

F 0341 97-38409

[kontakt@vogelklinik.uni-leipzig.de](mailto:kontakt@vogelklinik.uni-leipzig.de)

[www.vogelklinik.uni-leipzig.de](http://www.vogelklinik.uni-leipzig.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Klinik für Vögel und Reptilien

## Die Blaustirnamazone



## Vorschlag für eine tiergerechte Haltung

basierend auf der Expertenmeinung  
der Arbeitsgruppe Exopet

**EXOPET**  
STUDIE

## Wie sollte die Voliere gestaltet sein?

**Allgemein:** Volieren für Blaustirnamazonen sollten eine Größe von 3 m x 1 m x 2 m für ein Paar nicht unterschreiten. Pro weiterem Paar sollte die Voliere um 50 % der Grundfläche vergrößert werden.

Dennoch ersetzt dies nicht den täglichen Freiflug!

Als Vergitterung eignen sich nichtverzinkte Volierendrähte in Querstreben oder als Geflecht.

Es sollten ausreichend Sitzgelegenheiten (vorzugsweise berindete Naturhölzer) in unterschiedlicher Höhe, mit verschiedenen Durchmessern und unterschiedlicher Beschaffenheit vorhanden sein. Eine geeignete Bademöglichkeit wird bei entsprechenden Umgebungstemperaturen gerne genutzt. Die Luftfeuchte sollte zudem nicht unter 60 % fallen. Als Bodengrund eignen sich staubfreie Hanfeinstreu, Papier, Buchenholzgranulat o. ä. (Innenvoliere) sowie Sand, Kies, Beton, o. ä. (Außenvoliere).

**Innenvoliere:** Als Standort sollte ein ruhiger, heller Platz mit direkter Sonneneinstrahlung gewählt werden, welcher sich der Vogel aber auch entziehen können muss.

**Außenvoliere:** Zusätzlich wird bei Außenvolierenhaltung ein frost- und zugfreies Schutzhaus benötigt. Der Zugang durch Schädlinge und Wildvögel sollte unterbunden werden und eine doppelte Vergitterung schützt zusätzlich vor Raubtieren.

**Beschäftigung:** Amazonen sind sehr neugierig und intelligent. Um Langeweile und daraus möglicher Weise entstehende, psychogene Erkrankungen vorzubeugen, ist ein wechselndes und umfangreiches Angebot an Beschäftigungsmaterialien (Äste, Hölzer, Pappe, Futtermaterialien etc.) unabdingbar.

## Wie viele Tiere sollte ich zusammen halten?

Blaustirnamazonen leben in der Natur in Gruppen zusammen. Folglich ist die Haltung in einer Gruppe mit ausgeglichenem Geschlechterverhältnis optimal, eine Paarhaltung das vertretbare Minimum. Dabei sollte man ein Männchen und ein Weibchen ähnlichen Alters miteinander halten.

**Eine dauerhafte Einzelhaltung einer Blaustirnamazonen ist nicht tiergerecht!**

## Wie ernähre ich meine Blaustirnamazonen richtig?

Wichtig ist ein abwechslungsreicher Speiseplan. Beschäftigen Sie Ihre Blaustirnamazonen, indem Sie das Futter verteilen oder mittels Spielzeug anbieten.

### Fütterungsplan:

< 50 % Samen, Sämereien (wenig fettreiche Saaten)

Tagesration: ca. 5 % des Körpergewichts oder Pellets für Blaustirnamazonen (Menge nach Herstellerangaben)

>50 % Gemüse, Grünfutter, Obst, Grit, Vitamin- und Mineralgabe (z. B. Korvimin ZVT®)

Täglich frisches Wasser anbieten

**Futtermenge:** 8 g Sämereien entsprechen ca. 1 Esslöffel. Bei einer Blaustirnamazonen mit 500 g sind 3 Esslöffel pro Tag an Sämereien ausreichend.

### Verboten, da schädlich oder giftig:

Alkohol, Tabak, salzhaltige und gewürzte Speisen, Koffein, zucker- oder fettreiche Lebensmittel (z. B. Schokolade, Pralinen etc.), Erdnüsse, roher Kohl, Avocados

## Worauf muss ich besonders achten?

Die Tiere sollten täglich auf ihre Gesundheit überprüft und die Voliere regelmäßig von Futterresten und Kot befreit werden. Wenn möglich, sollten wöchentliche Gewichtskontrollen erfolgen. Für neu aufgenommene Tiere empfehlen sich eine Eingangsuntersuchung bei einem spezialisierten Tierarzt und eine mehrwöchige Quarantäne. Eine mindestens einmal jährliche Kontrolluntersuchung ist empfehlenswert.

Manches Volierenzubehör/-spielzeug kann durch Beknabbern und Abschlucken, oder durch Hängenbleiben bzw. Abschnürungen von Körperteilen schwerwiegende Verletzungen hervorrufen. Besondere Vorsicht gilt daher bei Zubehör mit Ösen, Karabinern oder Ketten, aber auch Zubehör aus Faser-Materialien (Baumwolle, Sisal o. ä.) die nicht ausreichend verkordelt sind bzw. durch die Vögel benagt werden können.

## Was sind häufig auftretende Probleme?

Bei Blaustirnamazonen treten oft Verhaltensstörungen durch nicht artgerechte Einzelhaltung auf. Sehr häufig sind zudem Pilzerkrankungen des Atmungstraktes, welche unter anderem durch die Fütterung beschalter Nüsse und eine zu geringe Luftfeuchte begünstigt werden. Zudem neigen Amazonen bei einseitiger Körnerfütterung zu verschiedenen Krankheitskomplexen (z. B. Vitamin A-Mangel, Gefäßverkalkung, Leberverfettung).